



Protokoll DFV Ultimate Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016

Teilnehmer:

1. Axel Baier, Eintracht Frankfurt
2. Caroline Tisson, UFO Osnabrück (Ultimate U17 Mädchen-Nationaltrainerin)
3. Claudia Bieber-Tuschen, GW Marathon Münster
4. Christoph Dehnhardt, SSV Eva Schulze Leipzig
5. Daniela Keiling, Eintracht Frankfurt
6. Dominik Dannehl, TV Beckum (Ultimate Jugend-Vorsitzender)
7. Florian Nemenz, TSG Kassel-Niederzwehren
8. Frank Linde, ASV Köln
9. Jan Thiede, TV Eppelheim
10. Jörg Benner, DJK Wiking Köln
11. Katharina Aschenbrenner, TV Eppelheim (Ultimate U17 Mädchen-National-Cotrainerin)
12. Kim Gietzen, Goldfingers Ultimate Potsdam
13. Lennart Trampe, TV Beckum
14. Martin Budde, TV Deiche Horn
15. Martin Rasp, TSG 1878 Heidelberg
16. Nelson Krüger, Heppie Frisbeez Heppenheim
17. Niklas Tietjen, SV Komet Pennigbüttel
18. Oliver Gillich, TiB 1848 Berlin
19. Oliver Hülshorst, TV Verl
20. Robin Müller, TV Bad Rappenau
21. Sascha Wambutt, TuS Hermannsburg
22. Stefan Hörter, UFO Osnabrück (Ultimate U17 Jungen-Nationaltrainer)
23. Tom Sudhaus, TiB 1848 Berlin
24. Uwe Kikul, TV Südkamen

Protokoll: Katharina Aschenbrenner

Der Vorsitzende der Ultimate Jugend, Dominik Dannehl, berichtet aus seiner Arbeit:

- Ein Dokument für Lehrer über Ultimate im Schulsport steht kurz vor der Fertigstellung
- Es wurde aus der U20 an Dominik herangetragen dass Damenförderung im Jugendbereich ausgebaut werden soll, Caroline Tisson sieht mit 40 Teilnehmerinnen beim Auswahllager der U14 aber bereits eine Verbesserung. Langfristig sollen Angebote für Mädchen wie etwa Skill-Camps ausgebaut werden.

Einheitliche Benennung der Junioren Meisterschaften, um Konsistenz bei den Akronymen zu schaffen:

Beschluss/Empfehlung: DJUM = Deutsche Junioren Ultimate Meisterschaft (Angelehnt an "European Youth Ultimate Championships")

Abstimmung: Dafür 16; Dagegen 0; Enthaltungen 3



Protokoll DFV Ultimate Jugend-Sitzung Beckum, 19.03.2016

Einführung verpflichtender regionaler Vorentscheide zur DJUM

Argumente dafür:

- Zahl der Jugend Teams nimmt zu
- Vorentscheide verpflichtend machen damit alle Teams kommen/ Testlauf nicht sinnvoll (wurde bereits in einigen Regionen versucht)
- Weite Anreisen für Teams die nur hohe Niederlagen hinnehmen müssen sollen vermieden werden, Anfänger sollen regional spielen
- es sollen insgesamt mehr Turniere für die Jugend angeboten werden
- Planbarkeit für den Veranstalter erhöhen (Anzahl der Teams)
- Evtl. erweiterbar durch regionale (Schul-)Teams die noch nicht im DFV sind zum reinschnuppern (Zusatzversicherung muss abgeschlossen werden)

Argumente dagegen:

- etwaige Konkurrenz mit Fun-Turnieren
- Terminfindung mit Nationalteamevents könnte schwieriger werden,

Gegenvorschlag: Altersklassen auf DMs trennen findet wenig Anklang weil die Verzahnung im Jugendbereich gut ist und dies weiter gefördert werden soll.

Beschluss/Empfehlung: ab DJUM indoor 2017, verpflichtende Vorentscheide zur DJUM in 4 Regionen, Spots auf DJUM: U14: 8 Spots, U17: 12 Spots, U20: 8 Spots,

Abstimmung: Dafür 15; Dagegen 4; Enthaltungen 0

Anmerkungen:

- Regionen werden vergleichbar mit mixed definiert und die Spotvergabe anhand früherer Ergebnisse bei der DJUM gemacht.
- Dominik Dannehl macht 2 Terminvorschläge im Dez 16 und/oder Jan 17 (14/15.01), dabei muss mit demselben Jahrgang wie auf der darauffolgenden DJUM gespielt werden.
- Da die Landesverbände noch nicht in allen Regionen stark genug vertreten sind, wird die Organisation vorerst über die Ultimate Jugend Abt. des DFV laufen.
- Mögliche Ausrichter: NO: Beckum, NW: Potsdam, SW + DJUM: Bad Rappenau + Frankfurt, SO: ???

Es werden Leute gesucht für:

- Mitarbeit an Handreichungen für Sportlehrer (eine einfache, gute und detaillierte Beschreibung einer Übung kann schon ein Beitrag sein). Bei Interesse an Malte Blanke wenden.
- Vorsitzender/Vorsitzende der DFV Ultimate-Jugendabteilung ab Herbst 2016 für Dominik Dannehl
- Koordinatorin/Koordinator für die U17/U20 Nationalmannschaften ab Herbst 2016 für Claudia Bieber-Tuschen